

# Anbauhinweise KWS TREBIANO

01/2019

## Hybridroggen

Region: Südliches Bayern

Standort / Region	mittlere bis bessere Ackerbaustandorte	Höhenlagen	Trockenstandorte
	z. B. nieder-oberbayerische Gäulagen, tertiäres Hügelland, mittlere bis bessere Ackerbaul. Schwabens	z. B. Mittelgebirgslagen, Oberpfalz und Niederbayern	z. B. Leichte Standorte, Schotterstandorte, Regenschattengebiete
<b>Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	15.09. – 20.09.	180 – 200	180 – 200
	21.09. – 30.09.	200 – 220	200 – 220
	01.10. – 15.10.	220 – 250	220 – 250
<b>Bemerkungen</b>	KWS TREBIANO gehört zu der neuen Generation der KWS-Hybridroggensorten. Hervorzuheben ist ein sehr hohes Ertragspotenzial und eine verbesserte Standfestigkeit. Verwertung: Durch die PollenPlus®-Technologie besitzt KWS TREBIANO eine ausgezeichnete Abwehrkraft gegen Mutterkorn kombiniert mit einer fruchtarttypischen geringen Anfälligkeit gegen Fusarium. KWS TREBIANO ist somit für alle Verwertungsrichtungen bestens geeignet.		
<b>N-Düngung</b>	Ausrichtung auf Erzielung hoher Erträge. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung beziehen sich auf die Düngebedarfsberechnung.		
<b>1. Gabe Vegetationsbeginn</b> (in % der Gesamtmenge)	40 %	40 %	50 %
<b>2. Gabe BBCH 31-37</b> (in % der Gesamtmenge)	60 %	60 %	50 %
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	10 - 20 kg S/ha - z. B. in Form von schwefelhaltigen N-Düngern.		
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: mittel Lagerneigung: gering bis mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel bis hoch Wachstumsreglerbedarf: niedrig (Züchtereinstufung KWS LOCHOW, 2019)		
<b>Herbizide</b>	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.		
<b>Fungizide</b>	Aufgrund seiner sehr guten Gesundheit ist eine einmalige Fungizidbehandlung meist ausreichend. Behandlungen gegen Braunrost sind besonders ab Fahnenblattspitzen bis Ährenschieben (BBCH 37 - 59) wirtschaftlich sinnvoll. Roggen nicht während der Blüte spritzen!		
<b>Qualitätssicherung</b>	Mutterkorn minimieren: Hygienemaßnahmen beachten! Pflugfurche bei Roggen nach Roggen. Feldränder vor der Roggenblüte abmähen (CC-Vorgaben beachten). Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden. Ungräser (Wirtspflanzen) bekämpfen. Fallzahl: Eine frühzeitige Ernte kann das Absinken der Fallzahl verhindern.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Josef Zellner – Vertriebsberater**

Mobil: 01 51 / 18 85 54 33 E-Mail: josef.zellner@kws.com

